pRhind, Nr. 28

Text

Transkription und Übersetzung

1 ‖ ***3̿ m h3j 3̄ m prj*** 10 *wḏ3*	***3̿ als hinzugefügt, 3̄ als abgezogen,*** 10 sind übrig.
2 ‖ *jrj* 10̄ *n* 10 *pn*	Berechne 10̄ von diesen 10!
ḫpr.ḫr 1	Dann resultiert 1,
ḏ3.t m 9	indem der Rest 9 ist.
3 ‖ 3̿ *=f m* 6 *m h3j ḥr=f*	Sein 3̿ ist 6 als hinzugefügt zu ihm,
dmḏ 15	indem die Summe 15 ist.
3̄ *=f m* 5	Sein 3̄ ist 5.
4 ‖ *jn* 5 *prj*	5 ist es, was abgezogen wurde,
ḏ3.t m 10	indem der Rest 10 ist.
5 ‖ *jr.t mj ḫpr*	Rechnung, wie es resultiert.

Anmerkungen

Zeile 1

Zu dieser Verwednung von *h3j* und *prj* vgl. auch SPIEGELBERG, 1896, Text 40.

Zeile 5

Auf *jr.t mj ḫpr* folgt in dieser Aufgabe nicht, wie sonst üblich, die Gruppe von Rechnungen, sondern direkt der Text der nächsten Aufgabe – allerdings auch dieser nicht als kompletter Text, sondern nur als Rechnungen notiert. Die Vermutung liegt daher nahe, daß hier zwei Aufgaben versehentlich zusammengeschrieben wurden. So bereits PEET, 1923a, S. 63.